

Künstliche Befruchtung bei Endometriose erhöht Risiko für Placenta praevia

Datum: 26.08.2021

Original Titel:

Women with Endometriosis, Especially Those Who Conceived with Assisted Reproductive Technology, Have Increased Risk of Placenta Previa: Meta-analyses

DGP - Frauen mit Endometriose hatten ein erhöhtes Risiko für eine Placenta praevia. Vor allem Frauen mit Endometriose, die eine künstliche Befruchtung hatten, zeigten ein erhöhtes Risiko.

Placenta praevia ist eine Komplikation, die während der Schwangerschaft auftreten kann. Wir berichteten bereits über ein erhöhtes Risiko für Placenta praevia bei Endometriose (Chen und Kollegen, 2017). Wissenschaftler aus Korea haben jetzt die Ergebnisse mehrerer Studien zur Placenta praevia untersucht.

Häufig erfordert eine Placenta praevia einen [Kaiserschnitt](#)

Eine Placenta praevia ist eine Fehllage des Mutterkuchens, der dabei den Geburtskanal teilweise oder ganz überdeckt. Die Fehllage kann im [Ultraschall](#) erkannt werden. Als häufigste Komplikation können schmerzlose Blutungen auftreten. Wenn der Geburtskanal komplett verdeckt ist, muss das Kind mit [Kaiserschnitt](#) zur Welt gebracht werden.

Eine künstliche Befruchtung kann die Wahrscheinlichkeit schwanger zu werden, erhöhen

Endometriose betrifft etwa 10 % aller Frauen und die Krankheit ist einer der häufigsten Gründe für einen unerfüllten Kinderwunsch. Häufig wird die Endometriose erst nach einigen Jahren diagnostiziert, da die Beschwerden sehr vielfältig und unspezifisch sein können. In vielen Fällen kann erst durch eine Bauchspiegelung der ganze Umfang einer Endometriose erfasst werden. Durch operative Entfernung der Herde, eine [Hormontherapie](#) oder künstliche Befruchtung kann die Chance auf eine Schwangerschaft verbessert werden. Auch während der Schwangerschaft können allerdings vermehrt Komplikationen auftreten.

Künstliche Befruchtung erhöhte das Risiko für eine Placenta praevia

Die Wissenschaftler werteten 8 Studien aus den Jahren 2004 bis 2017 mit insgesamt fast 22 000 Frauen aus. 6256 Frauen litten an Endometriose, 1640 von ihnen wurden künstlich befruchtet. Frauen mit Endometriose hatten ein erhöhtes Risiko für eine Placenta praevia. Vor allem Frauen mit Endometriose, die eine künstliche Befruchtung hatten, zeigten ein erhöhtes Risiko.

Referenzen:

Jeon H, Min J, Kim DK, Seo H, Kim S, Kim Y-S. Women with Endometriosis, Especially Those Who Conceived with Assisted

Reproductive Technology, Have Increased Risk of Placenta Previa: Meta-analyses. *J Korean Med Sci.* 2018;33(34):e234.
doi:10.3346/jkms.2018.33.e234.

DCG DeutschesGesundheitsPortal

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“